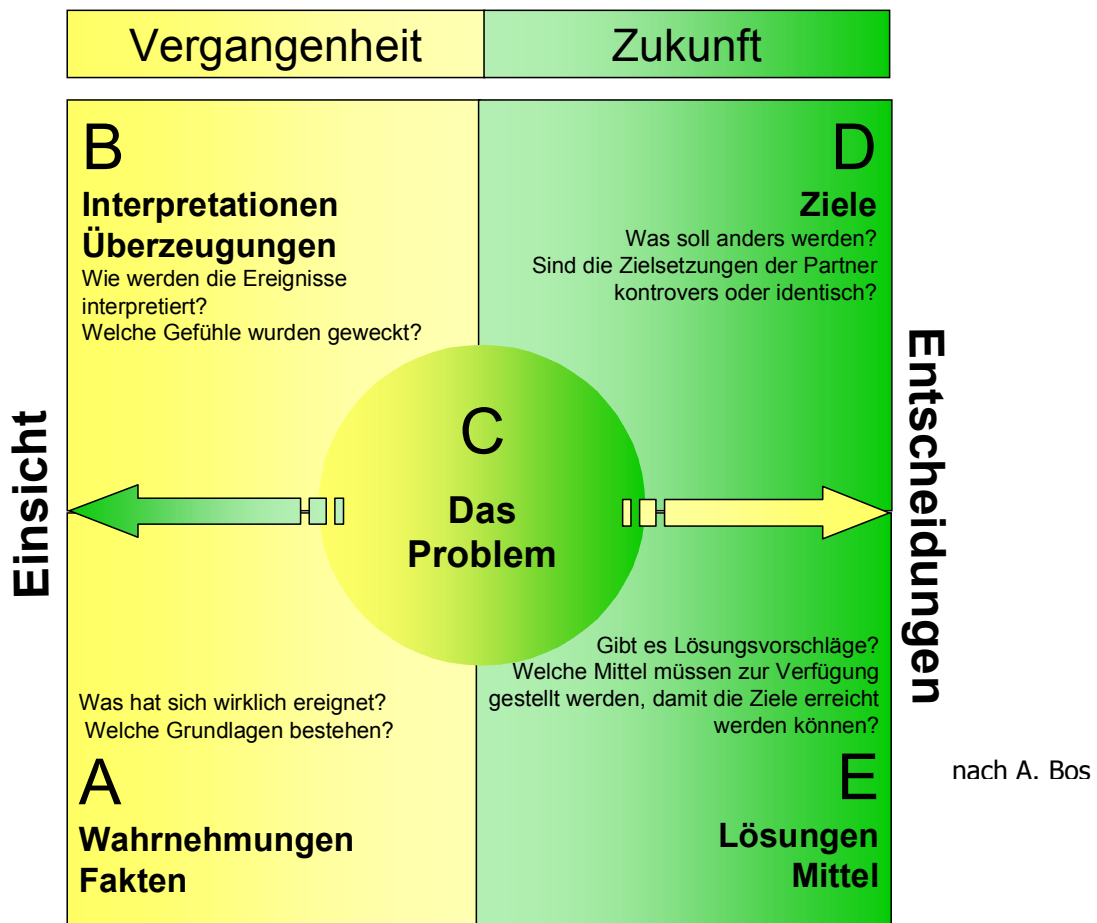


Problemlösung nach A. Bos



Probleme haben ihren Ursprung in der Vergangenheit. Sie entstehen durch unterschiedliche Interpretationen von Ereignissen. Beim Austausch von Fakten und Interpretationen wird das Problem definiert. Es geht darum, sich über gemeinsame Ziele zu einigen und danach die entsprechenden Lösungen zu entwickeln und entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.

Das Modell will nicht einen zwingenden Gesprächsablauf vorgeben. Hilfreich ist es zu beobachten und sich bewusst zu sein, in welchen Bereichen sich eine Diskussion bewegt.

Für Gesprächsführung und Problemlösung gelten folgende Grundsätze:

- Interpretationen und Überzeugungen sind subjektiv. Bei lösungsorientierter Gesprächsführung ist darauf zu achten, dass Fakten und Interpretationen auseinandergelassen werden.
- Es ist nicht Ziel des Gesprächs, sich über Interpretationen zu einigen. Eine Einigung ist bezüglich der zukünftigen Ziele anzustreben.
- Dem Austausch der Einsichten aus Vergangenen kommt Bedeutung zu. Dieser Austausch hilft den Parteien, das Problem und neue Ziele zu definieren
- Wenn sich die Parteien auf Ziele geeinigt haben, müssen entsprechende Lösungen gesucht und Mittel zur Verfügung gestellt werden.